

19. März 2016 00:43 Uhr

## Einsatz für Bildung, Störche und Kröten



Die bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf hat an 15 Ehrenamtliche aus Schwaben den „Grünen Engel“ verliehen. Darunter sind auch drei Naturschützer aus dem Landkreis Augsburg.

aus Diedorf ist seit 2007 Vorsitzende von NANU, dem „Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung“. Durch die Mitwirkung des Vereins konnte die Umweltbildungsarbeit in der Stadt Augsburg und in der Umgebung wirkungsvoll vernetzt und professionalisiert werden, heißt es in der Laudatio. Anna Röder kümmere sich um die Anerkennung des ehrenamtlichen Naturschutzes in der Stadtgesellschaft. Aktuell arbeitet sie beim Aufbau der Umweltbildungsstätte im Schmuttertal mit.

aus Gablingen hat sich als langjähriges Vorstandsmitglied des Tierschutzvereins Augsburg und Umgebung für das Wohlergehen von Haus- und Nutztieren eingesetzt

und den Schutz wild lebender Tiere in den Fokus seiner Arbeit gerückt. In den Achtzigerjahren hat er sich erfolgreich für den Erhalt des Biotops „Lehmgrube Lützelburg“ engagiert. Darüber hinaus begleitet er ein Beweidungsprojekt mit Highland-Rindern und pflegt das Weißstorchnahrungsbiotop bei Gablingen.

ist seit vielen Jahren Vorsitzende der Ortsgruppe Welden im Bund Naturschutz. Bereits seit mehr als 25 Jahren engagiert sie sich aktiv bei der Pflege von Biotopen in den Gemeinden Welden, Emersacker und Heretsried. Darüber hinaus kümmert sie sich um den Amphibienschutz an mehreren Straßen. Zum Schutz der heimischen Flora fertigt sie mit großem Fachwissen botanische Kartierungen, heißt es in der Laudatio. Ihre Mitarbeit im Naturschutz-Kinderbund runde ihr vielfältiges Engagement beeindruckend ab. (AL)